

Regionalversammlung 2-2009

Protokoll

Mittwoch, 18. Juni 2009, 16.10 bis 17.00 Uhr

Mehrzweckanlage, 3860 Schattenhalb

Vorsitz :	Peter Flück, Regionalpräsident		
Sekretär :	Stefan Schweizer, Geschäftsführer		
Anzahl Gemeinden :	23	Amtsbezirk Interlaken	
	6	Amtsbezirk Oberhasli	
	29	Total	
Stimmkraft:	17	1 Stimme	17 Stimmen
	9	2 Stimmen	18 Stimmen
	3	3 Stimmen	9 Stimmen
	29	Gemeinden	44 Stimmen
		Regionalpräsident	1 Stimme
		Total	45 Stimmen
Anwesende:	15	1 Stimme	15 Stimmen
	9	2 Stimmen	18 Stimmen
	3	3 Stimmen	9 Stimmen
	27	Gemeinden	42 Stimmen
		Regionalpräsident	1 Stimme
		Total	43 Stimmen
		¼ anwesende Stimmen	11 Stimmen
		Absolutes Mehr	22 Stimmen
		2/3-Mehr	29 Stimmen
Stimmzähler:	- Stefan Schweizer		
Medienvertreter:	- Ulrich Krummenacher, Berner Oberländer		
	- Beat Kohler, Jungfrauzeitung		
	- Sandra Brand, Radio Beo		

E R Ö F F N U N G

Begrüssung durch Regionalpräsident Peter Flück

Regionalpräsident Peter Flück begrüsst im Namen der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RK OO) die Anwesenden zur Regionalversammlung.

Peter Flück kann speziell begrüssen:

- Die anwesenden stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
- Die Kommissionspräsidenten Peter Brawand (Landschaft), Heinz Trittbach (Agglomerations-themen) und Andreas Michel (Verkehr + Siedlung)
- Regierungsstatthalterin Yvonne Kehrli-Zopfi
- Die beiden Vorstände der Regionen Emmental und Oberaargau mit ihren Präsidenten Samuel Leuenberger und Robert Sutter
- Die Medienvertreter Ulrich Krummenacher (Berner Oberländer), Beat Kohler (Jungfrauzeitung) und Sandra Brand (Radio Beo)

Eingegangene Entschuldigungen:

- Walter Dietrich, Regierungsstatthalter
- Annelise Zimmermann, Brienz, wird vertreten durch Albrecht Thöni
- Simon Ernst, Hofstetten (keine Vertretung)
- Walter Brog, Innertkirchen (keine Vertretung)
- Hans Rudolf Lüthi, Iseltwald, wird vertreten durch Bernhard Brunner
- Die Grossräte Christoph Ammann, Gerhard Fischer, Emil von Allmen, Christine Häsler, Walter Messerli und Bernhard Zumbrunn
- Ruedi Simmler, Kommissionspräsident Öffentlicher Verkehr
- Daniel Bürki, Kommissionspräsident Abbau, Deponie, Transporte
- Werner Feuz, Kommissionspräsident Energie
- Claudia Schatzmann, Landschaftsberaterin, Geschäftsstelle
- Peter Michel, Energieberater, Geschäftsstelle

Einberufung

Gestützt auf Art. 13 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost wurden die stimmberechtigten Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der 29 Regionsgemeinden 30 Tage vor der Versammlung schriftlich mit Angabe der Traktanden zur Regionalversammlung eingeladen. Gleichzeitig haben die Gemeindepräsidien auch den Erläuterungsbericht, die Halbjahresrechnung 2008 und den Halbjahres-Geschäftsbericht 2008 erhalten.

Die öffentliche Publikation der Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht am 4./5. Juni 2009 unter den amtlichen Mitteilungen in den offiziellen Organen (Anzeiger für das Amt Interlaken, Anzeiger für das Amt Oberhasli und Echo von Grindelwald).

Peter Flück erklärt die Versammlung als eröffnet.

Eröffnungsformalitäten

- a) Peter Flück stellt das Stimmrecht fest. Stimmberechtigt sind nur die Präsidentinnen oder Präsidenten der Regionsgemeinden oder ihre Stellvertretungen.
Von den 29 Gemeinden mit neu insgesamt 44 Stimmen sind 27 Gemeinden mit 42 Stimmen anwesend, plus der Regionalpräsident mit einer Stimme (total 43 Stimmen).

Des weiteren sind anwesend seitens der Geschäftsstelle:

- Stefan Schweizer, Geschäftsführer
- Silvia Burri, Administration

- b) Als Stimmenzähler wird von Peter Flück vorgeschlagen und von den Stimmberechtigten genehmigt:
- Stefan Schweizer

Gemäss Geschäftsreglement, Art. 18, stimmt die Regionalversammlung über Sachgeschäfte offen ab.

- c) Peter Flück stellt die Traktandenliste vor:

Traktanden

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 18. März 2009
2. Halbjahresrechnung 2008
3. Halbjahres-Geschäftsbericht 2008
4. Wahl des Kontrollorgans
5. Antrag Kommission Energie zur Machbarkeitsstudie Biogasanlage Oberland-Ost
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste ist genehm.

Peter Flück betont, dass Vorschläge für Traktanden stets willkommen sind.

V E R H A N D L U N G E N

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 18. März 2009

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 18. März 2009 wurde den Gemeinden fristgerecht am 15. April 2009 zugestellt.

Gegen das Protokoll sind keine Einwände eingegangen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, das Protokoll der Regionalversammlung vom 18.03.2009 zu genehmigen.

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 18.03.2009 wird mit stillschweigendem Einverständnis genehmigt.

2. Halbjahresrechnung 2008

Die Halbjahresrechnung der Regionalkonferenz Oberland-Ost für die Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2008 ist erstmals nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Bern geführt. Die vollständige Halbjahresrechnung 2008 ist den Gemeinden mit der Einladung zur Regionalversammlung separat zugestellt worden.

Susanne Huber, Ressortchefin Finanzen, stellt die Jahresrechnung vor.

Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Rechnung deutlich besser ab:

Vergleich Rechnung und Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	66'042.60
<u>Aufwandüberschuss Voranschlag</u>	CHF	<u>71'085.00</u>
Besserstellung gegenüber Voranschlag	CHF	137'127.60

Die Begründungen zur Besserstellung sind in der Halbjahresrechnung detailliert aufgeführt.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Aufbau der Regionalkonferenz aufwendiger war als erwartet. Dies hatte zur Folge, dass aus Kapazitätsgründen nicht alle geplanten Projekte realisiert werden konnten (z.B. NRP-Projekte, Ortsbuskonzept Grindelwald). Der Ertragsüberschuss kann deshalb nicht als Gewinn bezeichnet werden; die Ausgaben werden nur zeitlich verschoben getätigt. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass auch die Jahresrechnung 2009 vom Voranschlag 2009, welcher ja lange im Voraus erstellt werden musste, abweichen wird. Es wird wiederum nicht einfach sein, das Budget 2010 zu verfassen. Erst das Budget für das Jahr 2011 kann auf Basis eines ganzen, "normalen" Jahres erstellt werden.

Übersicht über die Laufende Rechnung nach Funktionen:

		Rechnung 2008		Voranschlag 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	196'476.55	225'482.75	226'920.00	193'335.00
6	Verkehr	64'978.35	129'327.05	137'930.00	132'930.00
7	Umwelt und Raumordnung	135'352.80	121'468.25	166'845.00	154'345.00
8	Volkswirtschaft	148'511.05	135'083.30	277'800.00	257'800.00
	Total	545'318.75	611'361.35	809'495.00	738'410.00
	Aufwandüberschuss				71'085.00
	Ertragsüberschuss	66'042.60			

Trotz dem Ertragsüberschuss sind für einzelne Positionen Nachkredite notwendig. Die Nachkreditabelle in der Halbjahresrechnung führt diese Positionen im Detail auf. Durch die Regionalversammlung sind Nachkredite von insgesamt CHF 6'528.55 zu genehmigen. Als gebundene Ausgaben sind CHF 25'277.15 aufgeführt und durch die Geschäftsleitung wurden Nachkredite von CHF 264.20 genehmigt.

Die Bestandesrechnung schliesst per 31.12.2008 mit CHF 401'644.70 ab. Der Ertragsüberschuss von CHF 66'042.60 wird dem Eigenkapital zugeführt, welches per Ende 2008 CHF 213'437.55 beträgt.

Die Kontrollstelle hat die ordentliche Revision durchgeführt und empfiehlt, die Halbjahresrechnung zu genehmigen.

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat die Halbjahresrechnung an der Geschäftsleitungssitzung vom 6. Mai 2009 beschlossen und beantragt der Regionalversammlung:

- Genehmigung der Halbjahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 66'042.60*
- Genehmigung der Nachkredite von CHF 6'528.55*

c) *Kenntnisnahme der gebundenen Ausgaben von CHF 25'277.15 und der durch die GL genehmigten Nachkredite von CHF 264.20*

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Über die Anträge wird gemeinsam abgestimmt:

Die Halbjahresrechnung und die Nachkredite werden mit 43 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

3. Halbjahres-Geschäftsbericht 2008

Der Halbjahresgeschäftsbericht der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist den Gemeinden mit der Einladung zur Regionalversammlung zugestellt worden. Er kann zudem in der Geschäftsstelle eingesehen werden und ist unter www.oberland-ost.ch abrufbar.

Peter Flück:

Der Aufbau der Regionalkonferenz beanspruchte den Geschäftsführer und die Geschäftsleitung unerwartet stark. Auch die kantonale Verwaltung wurde gefordert; einzelne Stellen mussten sich neu ausrichten. In der Zwischenzeit ist man zu einer Einigung gelangt.

Die Grundlagen für eine vermehrte Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaft Berner Oberland werden aufgegleist.

Die Regionalkonferenz kann an jeder kantonalen Vernehmlassung teilnehmen. Der Aufwand, den die Erarbeitung der Stellungnahmen verursacht, wurde unterschätzt. Die Geschäftsleitung möchte jedoch auch künftig zu Themen, welche die Region betreffen, Stellung nehmen.

Einzelne Kommissionen mussten unter der Regionalkonferenz neu organisiert, andere konnten von der Regionalplanung übernommen werden. Auch die Versammlung der Gemeindepräsidien, das Gemeindepräsidien-Forum, wird neu von der Regionalkonferenz durchgeführt.

Die Regionalkonferenz darf mit Stolz auf einige Projekte blicken. Paradebeispiel ist sicher der Moonliner-Versuchsbetrieb. Unbedingt angegangen werden muss jetzt die Erstellung eines regionalen Energierichtplans, dessen Erarbeitung sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Die NRP-Projekte, welche für die Region wichtig sind, wurden aus Kapazitätsgründen im letzten Jahr etwas vernachlässigt. Diese Projekte werden im laufenden Jahr, in Absprache mit dem BECO, intensiv bearbeitet.

Die Regionalkonferenz wurde von verschiedener Seite aufgefordert, vermehrt Koordinationsaufgaben zu übernehmen. Diese Begehren mussten bisher zurückgewiesen werden, weil die Geschäftsstelle mit den obligatorischen Aufgaben ausgelastet ist.

Wer mehr über die Arbeit der Geschäftsleitung oder des Geschäftsführers wissen möchte, kann sich erkundigen oder auf der Internetseite www.oberland-ost.ch die gewünschten Informationen abholen. Alle Gemeindepräsidenten haben die Möglichkeit, Anträge zu stellen.

Die Geschäftsleitung ist zurzeit dabei, ein Leitbild zu erstellen. Es geht darum, die Ziele der Regionalkonferenz festzulegen und zu bestimmen, welche Aufgaben sie künftig übernehmen will. Der Zeitpunkt für eine solche Standortanalyse ist ideal.

Peter Flück dankt dem Personal der Geschäftsstelle und seinen Kollegen in der Geschäftsleitung für ihren Einsatz.

Die Geschäftsleitung hat den Geschäftsbericht an der Sitzung vom 6. Mai 2009 beschlossen und beantragt der Regionalversammlung, den Bericht 2008 zu genehmigen.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung genehmigt mit 43 Ja-Stimmen einstimmig den Halbjahresgeschäftsbericht 2008 der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

4. Wahl des Kontrollorgans

Gemäss Artikel 36 Absatz 3 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost wird das Kontrollorgan jeweils für ein Jahr gewählt.

Die Geschäftsleitung schlägt der Regionalversammlung die bisherige Kontrollstelle Lehmann + Bacher Treuhand AG zur Wiederwahl vor.

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Die Lehmann + Bacher Treuhand AG wird von der Regionalversammlung einstimmig für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle wiedergewählt.

5. Antrag Kommission Energie zur Abklärung Biogasanlage Oberland-Ost

Peter Wälchli, Kommissionspräsident, erläutert den Antrag der Kommission Energie:

Die Delegiertenversammlung der früheren Regionalplanung Oberland-Ost hat im März 2008 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie "Erneuerbare Energie" zu unterstützen. Die Kommission Energie der Regionalkonferenz wurde im Sommer 2008 in Kenntnis gesetzt über eine bereits gestartete Grobabklärung zur regionalen Verwertung von biogenen Abfällen in einer Vergärungsanlage. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, hat die Kommission Energie die eigene Machbarkeitsstudie zurückgestellt und sich über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Vergärungsanlage informieren lassen. Diese kommt zum Schluss, dass in der Region Oberland-Ost eine Vergärungsanlage sinnvoll realisiert werden kann, wenn die vorhandenen Rohstoffressourcen auch tatsächlich erhältlich sind. Die Kommission Energie ist zur Überzeugung gelangt, dass mit einer Biomasse-Vergärungsanlage, kurz Biogasanlage, ein wesentlicher Teil der regional anfallenden biogenen Abfälle sinnvoll verwertet werden kann.

Aus diesem Grund hat die Kommission Energie eine Offerte von den Initianten und Planern der bereits erfolgten Machbarkeitsstudie ausarbeiten lassen, um vertiefte Abklärungen zur Realisierbarkeit einer Biogasanlage Oberland-Ost vornehmen zu können. Die Kommission Energie hat die Offerte geprüft und schlägt vor, die vertieften Abklärungen zur Biogasanlage Oberland-Ost durch die Gemeinschaft 'Industrielle Betriebe Interlaken (IBI) / BioPower AG' vornehmen zu lassen. Die offerierten Kosten entsprechen den bereits genehmigten Bruttokosten von CHF 60'000 der "Machbarkeitsstudie Erneuerbare Energie". Das Arbeitsprogramm sieht vor, dass alle 29 Regionsgemeinden sowie weitere mögliche Rohstofflieferanten kontaktiert werden, um das Potenzial an Bioabfällen detailliert erfassen zu können. Diese Abklärungen dienen später auch als Teilgrundlage für einen Richtplan Energie, der für das Oberland-Ost erstellt werden soll und zurzeit durch eine "Spurgruppe" in Abklärung ist.

Die ursprünglich genehmigte Machbarkeitsstudie "Erneuerbare Energie", welche primär das Potenzial an erneuerbarer Energie aus biogenen Abfällen hätte aufzeigen sollen, ist nicht mehr notwendig bzw. wird im Zusammenhang mit den Abklärungen für den Richtplan Energie erledigt.

Aus diesen Gründen beantragt die Kommission Energie die Umwandlung des bestehenden Beschlusses und die Genehmigung des Projekts als Trägerschaft:

Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung

- a) die Umwandlung des bestehenden Beschlusses über die Finanzierung der Machbarkeitsstudie "Erneuerbare Energie" in die Finanzierung "Abklärungen Biogasanlage Oberland-Ost" zu Bruttokosten von CHF 60'000 (als spätere Teilgrundlage für einen Richtplan Energie Oberland-Ost).
- b) die Übernahme des Projektes "Abklärungen Biogasanlage Oberland-Ost" als Trägerschaft

Peter Flück eröffnet die Diskussion:

Peter Wälchli betont, dass es nicht die Absicht der Geschäftsleitung oder der Kommission ist, selber eine Biogasanlage zu betreiben.

Daniel Steffen, Leissigen, macht darauf aufmerksam, dass die AVAG ein Konkurrenzprojekt in Spiez plant. Er erkundigt sich, ob dieses Projekt verfolgt und Gespräche geführt wurden. Peter Flück bejaht dies und ergänzt, dass auch in Meiringen eine weitere Anlage geplant sei. Die Diskussion mit der AVAG, der IBI und Gerhard Fischer hat ergeben, dass die AVAG das Projekt auf jeden Fall durchführen will. Alle Beteiligten sind über die drei Vorhaben im Bilde.

Peter Wälchli fügt hinzu, dass die Grünabfälle der Streitpunkt sind. Bei den Abfällen aus der Hotellerie und dem Gastgewerbe muss zudem der Transportweg berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist genügend Potential vorhanden. Die Abklärungen werden die genauen Daten liefern. Je mehr Gemeinden mitmachen, desto günstiger wird ein späterer Betrieb.

Peter Flück lässt über die Punkte a) und b) einzeln abstimmen.

Abstimmung:

Die Regionalversammlung genehmigt mit 43 Ja-Stimmen einstimmig die Umwandlung des bestehenden Beschlusses über die Finanzierung der Machbarkeitsstudie "Erneuerbare Energie" in die Finanzierung "Abklärungen Biogasanlage Oberland-Ost" zu Bruttokosten von CHF 60'000 (als spätere Teilgrundlage für einen Richtplan Energie Oberland-Ost).

Die Regionalversammlung genehmigt mit 43 Ja-Stimmen einstimmig das Projekt "Abklärungen Biogasanlage Oberland-Ost" als Trägerschaft.

6. Verschiedenes

Kontrollgespräche mit BECO

Die Kontrollgespräche haben stattgefunden. Die Umsetzung des NRP ist eine wichtige Aufgabe.

Peter Flück erläutert, dass die Bearbeitung aus den bereits erwähnten Gründen in der Startphase der Regionalkonferenz schwierig war. Jetzt haben die Beteiligten die Situation im Griff.

Stefan Schweizer ergänzt, dass die NRP eine obligatorische Aufgabe der Regionalkonferenz ist. Im ersten Halbjahr konnte dieses Thema zu wenig angepackt werden; diese Arbeit wird jetzt nachgeholt.

Konjunkturstützungsmaßnahmen

Stefan Schweizer stellt die Konjunkturstützungsmaßnahmen vor, die zusätzlich zu den "normalen" Investitionsgeldern ergriffen werden:

Im Sinne einer Konjunkturstützung stellt der Bund für die Jahre 2009/2010 insgesamt CHF 100 Mio. zusätzlich als Investitionsdarlehen zur Verfügung. Für den Kanton Bern wird mit einem Anteil von etwa CHF 10-12 Mio. Darlehensgelder gerechnet; dazu kommt nochmals der

äquivalente Beitrag durch den Kanton. Unterstützt werden können Projekte, welche die Kriterien gemäss Bundesgesetz über die Regionalpolitik (NRP) erfüllen und den Anforderungen an die Stabilisierungsmassnahmen entsprechen. Die Region, Gemeinden und potentielle Trägerschaften sind aufgefordert, mögliche Projekte, die bis Ende 2010 realisiert werden können, bis Ende September 2009 über die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost zu melden. Die Gesuche müssen bis spätestens Ende Oktober 2009 beim Bund eingereicht werden.

Reine Basisinfrastrukturprojekte können nicht berücksichtigt werden. Die minimalen Projektkosten sollten rund CHF 500'000 betragen.

Vorgehen: Die Gesuchsteller reichen bei der Geschäftsstelle einen Projektbeschrieb im Umfang von 2-3 Seiten ein, ergänzt mit einer Kostenplanung. Das Vorhaben wird vom Geschäftsführer in Absprache mit dem Kanton geprüft und weitergeleitet. Für Fragen steht die Geschäftsstelle gerne zu Verfügung.

Verena Moser, Beatenberg, will wissen, ob nur Gemeinden oder auch Tourismusorganisationen Gesuche eingeben können. Stefan Schweizer antwortet, dass es keine Beschränkungen bezüglich Trägerschaft gibt. Im Zweifelsfall müssten die Vorhaben individuell angesehen werden.

Termine 2010

Folgende Sitzungstermine sind vorgesehen:

Regionalversammlung/GP-Forum:

Mittwoch, 10.03.2010, 16.00 Uhr

Donnerstag, 17.06.2010, 16.00 Uhr (Genehmigungsversammlung)

Donnerstag, 16.09.2010, 17.00 Uhr

Mittwoch, 17.11.2010, 16.00 Uhr

Geschäftsleitungssitzung

Mittwoch, 03.02.2010, 07.00 Uhr

Mittwoch, 31.03.2010, 07.00 Uhr (Verabschiedung Jahresrechnung)

Mittwoch, 05.05.2010, 07.00 Uhr

Donnerstag, 11.08.2010, 07.00 Uhr

Mittwoch, 13.10.2010, 07.00 Uhr

Mittwoch 15.12.2010, 16.00 Uhr (anschl. GR-Treffen)

Weitere Wortmeldungen:

Peter Flück: Die Geschäftsstelle hat anfangs April die neuen Büroräume im 1. Stock des Urania-Hauses bezogen. Er dankt Susanne Huber für ihren Einsatz, der den Umzug überhaupt erst ermöglichte.

Simon Margot dankt Peter Flück für seinen grossen Einsatz, auch als Vertretung des Oberlands im Grossen Rat.

Peter Flück dankt allen bestens für das Engagement zugunsten unserer Region und schliesst die Regionalversammlung.

Protokoll genehmigt am 17.09.2009

Vorsitz der Regionalversammlung:

Der Präsident



Peter Flück

Der Geschäftsführer



Stefan Schweizer
(für das Protokoll)

Interlaken, 02. Juli 2009/sb

Anhang

Anhang

- Präsenzliste Gemeinden
- Gästeliste

Anhang

Präsenzliste Gemeinden

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST

Geschäftsstelle

PRÄSENZLISTE

REGIONALVERSAMMLUNG

GEMEINDEN

vom 18. Juni 2009, 16.00 Uhr, Ort: Mehrzweckanlage Schattenhalb

Gemeinde	Vorname, Name	GP/Stv.	Unterschrift
Regionalkonferenz OO	Peter Flück	RP	<i>P. Flück</i>
Beatenberg	Verena Moser	GP	<i>V. Moser</i>
Bönigen	Hans Nyffenegger	GP	<i>H. Nyffenegger</i>
Brienz	Albrecht Thöni	Stv.	<i>A. Thöni</i>
Brienzwiler	Hans Schild Stähli	GP	<i>H. Schild Stähli</i>
Därigen	Heinz Trittbach	GP	<i>H. Trittbach</i>
Gadmen	Barbara Kehrl-Maurer	GP	<i>B. Kehrl</i>
Grindelwald	Emanuel Schläppi	GP	<i>E. Schläppi</i>
Gsteigwiler	Bernhard Seiler	GP	<i>B. Seiler</i>
Gündlischwand	Peter Brawand	GP	<i>P. Brawand</i>
Guttannen	Hans Abplanalp	GP	<i>H. Abplanalp</i>
Habkern	Walter Zurbuchen	GP	<i>W. Zurbuchen</i>
Hasliberg	Katrin Nägeli	GP	<i>K. Nägeli</i>
Hofstetten	Simon Ernst	GP	— Entschuldigt
Innertkirchen	Walter Brog	GP	— Entschuldigt
Interlaken	Urs Graf	GP	<i>U. Graf</i>
Iseltwald	Bernhard Brunner	Stv.	<i>B. Brunner</i>
Lauterbrunnen	Peter Wälchli	GP	<i>P. Wälchli</i>
Leissigen	Daniel Steffen	GP	<i>D. Steffen</i>
Lütschental	Paul Häslar	GP	<i>P. Häslar</i>
Matten	Andres Grossniklaus	GP	<i>A. Grossniklaus</i>
Meiringen	Susanne Huber	GP	<i>S. Huber</i>
Niederried	Hans Studer	GP	<i>H. Studer</i>
Oberried	Andreas Oberli	GP	<i>A. Oberli</i>
Ringgenberg	Hans-Ulrich Imboden	GP	<i>H. Imboden</i>
Saxeten	Stephan Buchmann	GP	<i>S. Buchmann</i>
Schattenhalb	Andreas Frutiger	GP	<i>A. Frutiger</i>
Schwanden	Xaver Pfyl	GP	<i>X. Pfyl</i>
Unterseen	Simon Margot	GP	<i>S. Margot</i>
Wilderswil	Eduard Schild	GP	<i>E. Schild</i>

Anhang

Präsenzliste Gäste

REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST

Geschäftsstelle

PRÄSENZLISTE GÄSTE

REGIONALVERSAMMLUNG

vom 18. Juni 2009, 16.00 Uhr, Ort: Mehrzweckanlage Schattenhalb

Entsch.	Name, Vorname		Unterschrift
	Kommissionspräsidenten		
	Peter Brawand	Komm. Landschaft	Gemeindevertreter
X	Daniel Bürki	Komm. ADT	
X	Werner Feuz	Komm. Energie	
	Andreas Michel	Komm. Verkehr+Siedlung	<i>A. Michel</i>
X	Ruedi Simmler	Komm. DeV	
	Heinz Trittbach	Komm. Agglo	Gemeindevertreter
	Geschäftsstelle RK		
	Stefan Schweizer	Geschäftsführer	<i>S. Schweizer</i>
	Silvia Burri	Administration	<i>S. Burri</i>
✓	Claudia Schatzmann	Landschaftsbeauftragte	
X	Peter Michel	Energieberater	
	Gäste		
X	Walter Dietrich	Regierungsstatthalter	
	Yvonne Kehrl-Zopfi	Regierungsstatthalterin	<i>Y. Kehrl-Zopfi</i>
X	Christoph Ammann	Grossrat	
X	Gerhard Fischer	Grossrat	
X	Christine Häslar	Grossrätin	
X	Walter Messerli	Grossrat	
X	Emil Von Allmen	Grossrat	
X	Bernhard Zumbrunn	Grossrat	
	Medien		
	<i>Ulrich Krummenacher</i>	Berner Oberländer	<i>Ulrich Krummenacher</i>
	<i>Beat Kohler</i>	Jungfrauzeitung	<i>Beat Kohler</i>
	<i>Sandra Bränd</i>	Radio BeO	<i>Sandra Bränd</i>